

in seinem (Bäcker-) Gewerbe, in dem es ganz undenkbar wäre, dass ein Provinzialverband für sich allein arbeiten könne. Der Beitritt zum Zentralverband wird daraufhin mit sechs Gegenstimmen beschlossen.

Herr Syndikus Poetschke hält hierauf seinen Vortrag über das Verhältnis der Organisationen zu den Handwerkskammern und zu den Behörden überhaupt. Trotzdem sich der Redner kurz fassen musste, weil er anderen Verpflichtungen nachzukommen hatte, beleuchtete er das Thema in treffender und auch erschöpfender Weise. Die Ausführungen waren so interessant, dass wir nur wünschen können, der Referent möge Veranlassung nehmen, seine Ausführungen schriftlich niederzulegen, um sie unseren Kollegenkreisen zugänglich zu machen. Der Vorsitzende, Herr Kollege Wolkowitz, dankt Herrn Syndikus Poetschke für seine Ausführungen und für sein Interesse, das er unserer Sache entgegengebracht hat. Auch Herr Heckel schliesst sich diesem Danke an und spricht Herrn Wolkowitz, Posen, noch seinen besonderen Dank für die tatkräftige Unterstützung aus. Die Präsenzliste wird darauf verlesen. Auch erklären sämtliche Anwesende der Provinz Posen ihren Beitritt zu dem neuen Verbands und zum Zentralverband. Am 1. Januar 1912 soll der Provinzialverband offiziell als solcher seine Tätigkeit aufnehmen; bis dahin soll mit Unterstützung des Zentralverbandes eine intensive Agitation entfaltet werden. Der II. Vorsitzende der Handwerkskammer, Herr Schulz, sagt die weitestgehende Unterstützung der Handwerkskammer zu.

Nach der Verhandlung blieb man noch zusammen, um das gemeinschaftliche Mittagmahl einzunehmen. Auch hier wurde auf das Wachsen und Blühen des neugegründeten Verbandes angestossen und Hin- und Gegenrede brachten Abwechslung und frohe Stimmung. Nach der Tafel wurde vom Unterzeichneten im Saale eine Gruppenaufnahme gemacht, wovon wir eine Reproduktion einfügen, die manchem Kollegen die dort verlebten frohen Stunden in das Gedächtnis rufen wird.

Herr Wolkowitz, Posen, übernahm in liebenswürdiger Weise die Führung durch die Ausstellung, die in allen Teilen die Besucher hoch befriedigte. Es muss anerkannt werden, dass hier bei der Ausstellung ernste Arbeit geleistet worden ist, und dass der Osten durch die Ausstellung gezeigt hat, dass er an Leistungsfähigkeit dem Westen durchaus nicht nachsteht. Der Abend vereinigte die Teilnehmer in den verschiedenen Vergnügungsorten, und kamen sich dort die einzelnen Kollegen am schnellsten näher, so dass sie sich selbst nicht scheuten, friedlich Arm in Arm auf der grossen Drehscheibe zu sitzen und dort so lange fest und treu zusammenzuhalten, bis sie die Zentrifugalkraft auseinander riss! Wie lange diese verschiedenen Vergnügungen gedauert haben, wissen wir nicht, da der Unterzeichnete am nächsten Morgen früh weiter reisen musste und es deshalb vorzog, sich beizeiten davonzumachen.

Allen Teilnehmern des Ostdeutschen Uhrmachersalles wird der dort verlebte Tag im Kollegenkreise sicher recht lange in freundlicher Erinnerung bleiben, so dass im nächsten Jahre der 1. Verbandstag wieder recht viele Kollegen zusammenführen wird, um die nun einmal angeknüpften persönlichen Verbindungen weiter zu pflegen und auszubauen zum Nutzen unseres Gewerbes.  
W. König.

### Niedersächsischer Uhrmacherunterverband (E. V.), Sitz Hannover.

**Einladung zum 3. Verbandstage vom 16. bis 19. September  
in Braunschweig (Wilhelmsgarten).**

Unser diesjähriger Verbandstag findet in Braunschweig, Wilhelmsgarten, vom 16. bis 19. September statt; derselbe ist wieder mit einer Ausstellung von Uhren, Goldwaren und Dekorationsgegenständen verbunden.

Die Ausstellung verspricht, ihre beiden Vorgängerinnen ganz bedeutend zu überflügeln, da dieselbe schon jetzt von einer grossen Anzahl bedeutender Firmen beschickt wird.

#### Programm:

**Sonnabend, den 16. September, abends 8 Uhr:** Gemütliches Zusammensein in den oberen Räumen des Saalbaues.

**Sonntag, den 17. September, morgens 8 bis 11 Uhr:** Empfang der Gäste am Bahnhof.

**9 bis 11 Uhr:** Frührschoppen im Restaurant des Wilhelmsgartens.

**11 Uhr:** Eröffnung der Ausstellung.

**12 bis 2 Uhr:** Zwangloses Mittagessen im Wilhelmsgarten.

**4 Uhr:** Vertrauensmännerversammlung.

**7 Uhr:** Festessen mit nachfolgendem Ball im Marmorsaal des Wilhelmsgartens.

**Montag, den 18. September, 9 Uhr:** Eröffnung der Versammlung und Beginn der Verhandlungen im Spiegelsaal des Wilhelmsgartens.

**12 bis 3 Uhr:** Pause und zwangloses Mittagessen im Wilhelmsgarten.

**3 Uhr:** Fortsetzung der Verhandlungen und Schluss derselben.

**8 1/2 Uhr:** Kommers im Marmorsaal des Wilhelmsgartens.

**Dienstag, den 19. September, mittags 12 Uhr:** Schluss der Ausstellung und Ausflug nach Harzburg.

Abends: Gemütliches Zusammensein im Restaurant des Wilhelmsgartens.

Diejenigen Herren Grossisten, welche irrtümlich keine Einladung von uns erhalten haben, werden höflichst gebeten, sich an unsere untenstehende Geschäftsstelle zu wenden. Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 15. August an den I. Vorsitzenden Kollegen Jul. Reinhard in Hannover, Grosse Packhofstrasse, einzusenden. Kollegen, welche über örtliche Verhältnisse unterrichtet sein wollen, werden gebeten, sich an Kollegen Fr. Ludewig, Braunschweig, zu wenden. Um recht zahlreichen Besuch des Verbandstages werden alle Herren Kollegen höflichst gebeten.

Mit kollegialem Gruss

Jul. Reinhard, I. Vorsitzender.

### Uhrmacherverband Norden.

Der 24. September (Verbandstag in Neumünster) rückt näher heran, und werden die Innungen und Vereine gebeten, in ihren Versammlungen nochmals ausdrücklich auf den Verbandstag aufmerksam zu machen. Es wird ferner jeder einzelne gebeten, die Kollegen in den kleineren Städten und auf dem Lande, die dem Verband noch nicht angehören, für unsere Sache zu interessieren und zur Teilnahme am Verbandstage aufzufordern.

Wer Vorteile von unserem Zusammenschluss erwartet, muss auch einmal im Jahre sich aufraffen können, um am Verbandstage mit den Kollegen in engere Fühlung zu kommen. Hier werden Gedanken ausgetauscht, die Schäden unseres Faches aufgedeckt, Vorschläge zur Abhilfe werden gemacht, und was der einzelne nicht leisten kann, kann vom Vorstand resp. Zentralvorstand erreicht werden. Einigkeit macht stark. Deshalb seid alle am Platze und helft mit, damit wir vorwärts kommen!  
H. Sörensen, Schriftführer.

Plötzlich und unerwartet geht uns die Nachricht zu, dass unser Beisitzer Kollege

### Christiansen, Süderbrarup,

nicht mehr zu den Lebenden zählt. Eine tödliche Krankheit hat ihn nach kurzem Krankenlager dahingerafft.

Als vor etwa 2 Jahren die erste Vorbesprechung zwecks Gründung des Verbandes „Norden“ stattfand, war er einer der ersten, der warm für die Sache eintrat und gern seine Kräfte in den Dienst der Allgemeinheit stellte. Er war Gründer des Angeler Uhrmachervereins und sorgte als solcher auch dafür, dass der Angeler Verein sich dem Verband „Norden“ sofort anschloss.

Kollege Christiansen war erst 38 Jahre alt und ist zu früh für unsere Sache gestorben, aber weit mehr gilt dies für seine Frau und seine sechs Kinder. Wir sprechen auch an dieser Stelle der Familie unser aufrichtigstes Beileid aus.

Leider war es dem Vorstände nicht möglich, persönlich an der Beerdigung teilzunehmen, da uns die Nachricht zu spät zuzuging. Der Vorsitzende Kollege Kiel hat aber jetzt noch einen Kranz mit Widmung und Anschreiben der Witwe unseres Kollegen übersandt.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

I. A.: H. Sörensen, Schriftführer.

### Rheinisch-Westfälischer Verband der Uhrmacher und Goldschmiede, Sitz: Köln.

**Einladung zu dem vom 13. bis 15. September in Köln in der Bürgergesellschaft Appellhofplatz stattfindenden IX. Verbandstage.**

Mit dieser Tagung ist wiederum eine Ausstellung in Uhren aller Art, Bijouterien, Schaufensterdekorationen usw. verbunden. Die bis heute vorliegenden Meldungen von Ausstellern berechtigen zu der Annahme, dass dieselbe reicher besetzt werden wird, als die bisherigen.

Kollegen, die keiner Vereinigung angehörend, den Verbandstag zu besuchen wünschen, wollen sich zwecks Zustellung einer Einladung mit Tagesordnung an den Vorsitzenden, Kollegen Herrn Fritz Schwank, Köln-Deutz, Freiheitstrasse 52, wenden.

Anmeldungen als Mitglied des Verbandes sind an den Kollegen Herrn Jean Dilger, Köln, Alter Markt 69, zu richten.

Der Vorstand:

I. A.: Fr. Schwank, Vorsitzender.

### Uhrmacherzwangsinnung Halle a. S. und Umgegend.

**Generalversammlung am 18. September, nachmittags 3 Uhr, im Ratskeller zu Halle a. S.**

#### Tagesordnung:

1. Aenderung der Statuten, gemäss Beschluss der Königl. Regierung zu Merseburg den Ausschluss des Ortes Rossleben aus unserer Innung betreffend.
2. Verschiedenes.

Der Vorstand:

gez.: Herm. Uhlig, Obermeister. Walter Quentin, Schriftführer.

### Uhrmacher-Zwangsinnung Halle a. S. und Umgegend.

Am 7. August, nachmittags 3 Uhr, hielten wir unsere Quartalsversammlung auf der Peissnitz ab. Der Obermeister begrüßte die erschienenen Kollegen und speziell die Gäste aus Leipzig. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Nach Verlesung des Protokolls wurden die Eingänge aufgeschoben für Punkt Verschiedenes und sofort Punkt 2, betreffend eine eventuelle Klage gegen unser Mitglied Amand Weiss, erledigt. Herr Weiss war selbst anwesend. Es handelt sich hierbei speziell darum, dass der Vorstand die laut Statuten erforderliche Genehmigung der Versammlung besitzt, eintretenden Falles die Klage gegen Weiss anstrengen zu können, wenn er, nach der Ent-